



Daumen hoch: Der Besuch in der Lokalredaktion hat der 8 b und ihrer Lehrerin Heike Klüger gefallen.

Foto: fotoart-of.de

Der Stadtschreiber

Einfach klasse

Gymnasiasten gelten häufig als die Intelligenzbestien und Musterschüler. Doch diese Woche haben sich Regelschüler bei einem Besuch in der Redaktion Bienchen, Sternchen und großartige Kopfnote für Disziplin und Mitarbeit, Aufgewecktsein und Neugierde verdient. Kommen wir zum Buch der guten Taten: Die Mädchen und Jungen lauschten nicht nur ganz aufmerksam den Ausführungen der Redaktionsleiterin zu Grundsätzen der Medien und Pressearbeit. Sie führen auch immer mal wieder fragend dazwischen und kannten sich in einigen Bereichen besser aus, als manch ein Pennäler. Keine Störenfriede, keine Klassenkasper. War nicht nur prima, war sogar oberprima, findet zumindest ein stiller Beobachter, der ein bisschen nebenan die Lauscher gespitzt und gespickt hat: Nämlich



Ihr Stadtschreiber Berthold

Zu Besuch bei den Zeitungsmachern

Die Schüler der 8 b der Regelschule Schmalkalden besaßen sich vier Wochen lang mit der Heimatzeitung und wollten nun bei einem Redaktionsbesuch sehen, wie diese entsteht.

zuregen. Weiter soll „Klasse!“ mit den Darstellungsformen, Arbeitsweisen und Grundregeln des Journalismus vertraut machen.

Redaktionsleiterin Silke Wolf erläuterte den Aufbau einer Tageszeitung und stellte die Redaktion vor, in der neben ihr an sechs Tagen die Woche fünf Redakteure und ein Volontär den Lokalteil für die Region Schmalkalden produzieren. Redakteurin Manja Thomas zeigte am PC,

wie aus einer leeren Seite eine mit Texten und Bildern gefüllte Seite wird. Auf Wunsch einiger Schüler baute sie BVB-Spieler Mats Hummels als Fotomotiv auf eine Lokalseite. Dieser musste dann aber wieder den Bildern zur langjährigen Partnerschaft von Schmalkalden mit dem französischen Fontaine weichen. Die Schüler wollten wissen, wie lange die Ausbildung zum Redakteur dauert. Sie erfuhren, dass sich in der Regel an ein Studium ein zweijähriges Volontariat anschließt, das man als Redakteur beendet. Zum anderen wollten sie wissen, was den Schmalkalder Redakteuren an ihrer Arbeit gefällt. „Die Vielfalt der Themen, über die man im Lokalen berichtet“, lautete die Antwort von Silke Wolf. So schreibe man über Unternehmen der Region und deren Erfindungen genauso wie über ein Konzert oder aber die Entwicklung einer ganzen Region, wie zuletzt über sechs Jahre Landesgartenschau – von der Entscheidung der Landesregierung bis zur Eröffnung. Auch sehe man in diesem Beruf Bürgermeister und Landräte kommen und gehen.

Manche Menschen bedanken sich, wenn über sie in der Tageszeitung berichtet wird, andere wiederum seien darüber gar nicht erfreut, erzählte Silke Wolf. „Da braucht man also ganz gute Nerven für den Beruf“, zog eine Schülerin ihr Fazit. Vom Fotografen Wolfgang Benkert wollten sie wissen, ob er alle Fotos archiviert. Was dieser bejahte. Doch leider, berichtete er, sei ihm einmal eine CD mit Fotos von vier Jahren auf der

Straße heruntergefallen – diese Aufnahmen seien nun leider unwiederbringlich weg. Einer Schülerin machte er eine große Freude: Sie hatte sich während der Zeitungsschau im Unterricht auf einem Foto von vor zwei Jahren wiedererkannt, das nun als Archivfoto zur Illustration erneut

veröffentlicht wurde. Es zeigte sie bei einem Besuch im Inselbergbad. Das Foto durfte sie mit nach Hause nehmen. Außerdem interessieren die Achtklässler besonders die Konfirmations- und Jugendweihfotos, auf denen einige von Ihnen am Mittwoch zu sehen waren. **SWO**

Schmalkalden – 18 Schüler und ihre Lehrerin Heike Klüger zwängten sich am Donnerstag in den Besprechungsraum der Lokalredaktion Schmalkalden, wo der Lokalteil der Heimatzeitungen Freies Wort und Südthüringer Zeitung (stz) hergestellt wird. Seit fast vier Wochen behandeln die Achtklässler der Schmalkalder Regelschule im Unterricht die Tageszeitung im Rahmen des Medienprojektes „KLASSE!“. Das ist ein Angebot der Heimatzeitungen für Schüler ab Klassenstufe 7. Es wird auch für Grundschulen als „KLASSE!-KIDS“ durchgeführt. Bei Freies Wort sind zurzeit 97 Klassen mit 2130 Schülern im Projekt und bei der stz 62 Klassen mit 1255 Schülern.

Für die 7. bis 11. Klassen aller Schularten in unserem Verbreitungsgebiet soll es den medienkundlichen Unterricht begleiten und praxisnah unterstützen. Ziel ist es, die Lese- und Medienkompetenz junger Menschen zu fördern und sie zu einer kritischen und selektiven Mediennutzung an-

KLASSE!-Medienprojekt

■ Klassen, die am Projekt teilnehmen, erhalten über einen Zeitraum von drei bis sechs Wochen lang kostenlos die Zeitung in die Schule. Die teilnehmende Klasse kann entweder einen vorgeschlagenen Termin von vier Wochen belegen oder ihren Termin selber auswählen. Eine Klasse kann auch zwei Mal im Jahr das Projekt durchführen. Infos erhalten interessierte Lehrer bei Ramona Trentschka, Marketing Suhl, ☎ 03681/851104